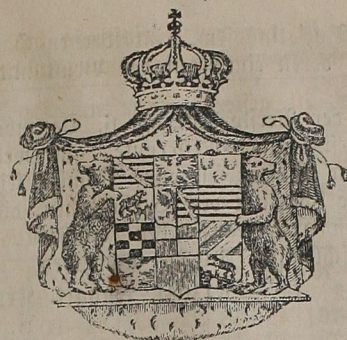


n Belzfragen  
wird gebeten.  
hält eine Be.  
Nr. 6.  
Mittel  
Etm. tus.  
10 1/2  
10 5/8  
9 3/4  
haben  
lassen

Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.



Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.

Preis:  
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.  
Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 7.** Dessau, Dienstag, den 14. Januar 1868.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Major a. D. von Schweinik zu Ballenstedt die Ritter-Insignien 1. Klasse des Herzogl. Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des Art. 24. des Münzvertrages vom 24. Januar 1857 — Nr. 534 der Gesetz-Sammlung — wird folgende Nachweisung der seit Abschluß der Münzconvention vom 30. Juli 1838 für das Herzogthum Anhalt stattgehabten Ausprägungen:

Zeit der Ausprägung.	Goldmünze.						Silber-Courantmünze nach dem 30-Thalerfuß.						Silber-Scheidemünze nach dem 30-Thalerfuß.						Kupfer-Scheidemünze nach dem 30-Thalerfuß.						Summa aller Ausprägungen.		
	Kronen.		Vereins- thal.		Vereins- thal.		1/1 Thaler für besondere Landesvertr.		1/2 Thaler.		Summa.		Großes Thaler.)		1 Thaler.)		Summa.		3 Pfennige (1/20 Thaler.)		1 Pfennig (1/30 Thaler.)		Summa.		Rthl.	Sgr.	
	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1	1/2	1/1			
von 1838 bis 1866 incl.)	—	—	66000	121688	50300	50270	288258	55000	—	37546	20	92546	20	9646	28	5951	26	15598	24	396403	14	—	—	—	—	—	—
1867	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2000	—	500	—	2500	—	2500	—	—	
Summa	—	—	66000	121688	50300	50270	288258	55000	—	37546	20	92546	20	11646	28	6451	26	18098	24	398903	14	—	—	—	—	—	—
Summa 110645 Thlr. 14 Sgr.																											

hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Dessau, 4. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Finanzen.  
von Wolframsdorff.

**Bekanntmachung.** — Am 10. December 1867 ist in der Mulde bei Raguhn die Leiche eines unbekanntes etwa 5 Fuß 6 Zoll großen Mannes mit dunkelblondem Kopfhaar, rasirtem



Bart, mit quergestreiften dunkeln Buckskinhosen, rindledernen Halbstiefeln (anscheinend Commis-  
stiefeln) und zwei leinenen Hemden, deren eines auf der Brust mit D gezeichnet, bekleidet, aufge-  
funden worden.

Nach Angabe eines Zeugen ist der Verstorbene am 6. December v. J. ferner mit dunkelfar-  
bigem Tuchrocke bekleidet und im Besitze einer Reiseroute, aus welcher letztern jedoch nur zu er-  
sehen, daß Inhaber 37 Jahre alt und Webergesell ohne Domizil sei, gewesen.

Alle Diejenigen, welche über die Identität des Verstorbenen, die Todesart desselben, den Ver-  
bleib seiner Kleidungsstücke oder sonst Etwas anzugeben vermögen, werden hierdurch aufgefordert,  
dem unterzeichneten Gericht hiervon schleunige Anzeige zu machen.

Seßnitz, 4. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
A. Jahn.

**Bekanntmachung.** — Der Apotheker Herr Oscar Freyholdt, in der Officin des Herrn  
Apothekers Morgenstern in Bernburg ist am heutigen Tage als Fleischbeschauer zur  
Untersuchung des Schweinefleisches zc. auf Trichinen eidlich verpflichtet worden, was hiermit zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 8. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

### Holzverkauf.

Im Herzoglichen Georgengarten sollen  
Freitag, den 17. Januar, 10 Uhr Vormittags  
10 Klftr. verschiedenes Scheitholz, 12 Haufen  
verschiedenes Keisholz, 12 Stück Wahnuths-  
kiefern-Enden, 6—18 Zoll mittl. Durchm., 30—  
60 Fuß Länge, 16 Stück Rothtannen, 6—18  
Zoll mittl. Durchm. und 48—70 Fuß Länge,  
4 Stück Birken, 8—10 Zoll mittl. Durchm. und  
36—42 Fuß Länge, 18 Stück Akazienenden,  
6—20 Zoll mittl. Durchmesser und 7—20 Fuß  
Länge, 2 Stück Silberpappeln, 24 Zoll Durchm.  
und 6 und 30 Fuß Länge, 1 Stück Lärchen-  
tanne, 18 Zoll mittl. Durchm. und 24 Fuß  
Länge, versteigert werden.

J. A.: J. Schmidt.

### Brennholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen  
Freitag, den 17. d. M.,

74 Klftr. eichen Anbruch,  
87½ = dergl. Keisholz,  
54½ = buchen Keisholz,  
38½ = rüstern Keisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr  
an im Spieler'schen Gasthose in Jonitz  
abgehalten. — Dessau, 13. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

### Brennholz-Verkauf.

In der Groß-Kühnauer Forst und da-  
selbst am Kornhause sind noch

14 Klftr. eichen Anbruch à Klftr. 5 Thlr. und  
9 = dergl. Zackenholz à 4 Thlr. 15 Sgr.  
zu verkaufen und können in den Vormittags-

stunden mit Ausnahme des Sonnabends die Ab-  
fuhrscheine gegen Zahlung bei der Herzogl. Kreis-  
kasse allhier in Empfang genommen werden.

Die Ueberweisung der Hölzer geschieht durch  
den Unterförster Berg auf dem Kornhause.

Dessau, 11. Januar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

### Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 17. Januar, sollen die in den  
nachstehenden Holzschlägen eingeschlagenen Hölzer,  
als:

a. in den Mühlbirken:

207 Stück Kiefern, bis 21 Zoll stark und  
bis 48 Fuß lang, 93 Stück Birken, bis 13  
Zoll stark und bis 24 Fuß lang, 5 Stück birken  
Leiterbäume, 5½ Klftr. birken Kloben, 11½ Klftr.  
dergl. Knippel, 14½ Klftr. dergl. Reis, 32½  
Klftr. kiefern Kloben, 4½ Klftr. dergl. Trumm-  
holz, 12½ Klftr. dergl. Knippel I., 22 Klftr.  
dergl. Knippel III., 92 Klftr. dergl. Zacken;

b. in der Säberheide:

28½ Klftr. trockenes kiefern Stammholz  
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Termin wird im Gasthause zu Hunde-  
lust abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit  
dem Verkauf der Brennholzer.

Hiernach werden die Nutzhölzer an Ort und  
Stelle verkauft.

Coswig, 6. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Forstreviere Cobbedsdorf.

Montag, den 20. Januar, sollen die im  
Holzschlage des Stuz eingeschlagenen Hölzer, als:

61 Stück Kiefern  
mittl. Durchm. und 12  
Klftr. Kiefern Kloben, 10  
Klftr. dergl. Knippel  
Kiefernreis,  
öffentlich meistbietend ver-  
kauft werden an Ort und  
Stelle früh 9 Uhr mit  
— Coswig, 6  
Herzogl. Anhalt.

Brennholz

im Diebziger  
in die 18-jährigen  
Güter Verkaufes auf  
zu sein:

Wälder meistert  
zu 18 Klftr. Kiefern  
selbst Freitag, den 17.  
Vormittags 9 Uhr ab in  
Gasthose zu Hundelust  
unter dem in Termin be-  
dingungen verkauft werden  
Dessau, 9. Januar  
Herzoglich

Forstreviere

Forstreviere  
Fol. 2. des Hand-  
genze durch geschickte  
F. G. Hum-  
Wald- Kaufmann  
dasselbst.

Kiefern, 10. Januar  
Herzoglich Anhalt  
Der Forstreviere

Gerichtlicher

Die im Forstreviere  
Gebietes gehörige, in die  
Zahl 18. bezogene Wol-  
nammentlich eine Ackerabte-  
fißt auf die aufstehende  
2 Thlr. à Sgr. 11 Sgr.  
Kammerlei, auf Summa 6  
geschätzt, wird hienüt zur  
notwendigen Substitution  
zum ausschließlichen Ver-  
kaufenden Versteigerungstermin

Der 10. Jänner  
bestimmt, in welchem  
Gerichtsstelle zu erscheinen  
Versteigerungstermin zu be-  
an den Forstrevieren, die  
bester Gebot beizulegen möge  
frühere Gebote können un-  
Etwas dem Gericht u

261 Stück kiefern Nutzenden von 6—20 Z. mittl. Durchm. und 12—48 Fuß Länge, 47 Kftr. kiefern Kloben, 10 Kftr. kiefern Knippel I., 23 Kftr. dergl. Knippel III., 40 Kftr. dergl.

Zackenreis, öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Termin wird an Ort und Stelle abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholz. — Coswig, 6. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Die im diesjährigen Schläge Nr. 11. des Großen Busches aufgearbeiteten Brennholz und zwar:

740 Klafter melirt Reisholz 1. und 2. Classe und 138 Kftr. Fohholz, sollen Freitag, den 17. Januar d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Bernburg, 9. Januar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 322. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

Firma: **J. G. Hummel** in Rötthen, Inhaber: Kaufmann **Gottlieb Rob. Hummel** daselbst.

Rötthen, 10. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den Obstpächter Carl Mittelstraß'schen Eheleuten gehörige, in hiesiger Fuhrstraße unter Zahl 325. belegene Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einer Ackerkabel, abgeschätzt mit Rücksicht auf die aufstehende jährliche Abgabe von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkämmerei, auf Summa 615 Thlr. Courant abgeschätzt, wird hiermit zur anderweiten öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt.

Zum ausschließlichen, bis Nachmittags 4 Uhr dauernden Bietungstermine ist

der 10. Februar 1868

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichviel auf wie hoch sich dessen Gebot belaufen möge, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet.

Etwas dem Gericht unbekanntes Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke sind bei Verlust derselben spätestens 14 Tage vor dem angelegten Bietungstermine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 2. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rezius.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem in Concurs gerathenen Seidenweber Gustav Müller und dessen Ehefrau, Louise, geborene Knohlauch, gehörige, vor dem Frauenthore hieselbst unter Zahl 486. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insbesondere dem dazu gehörigen etwa 1 Morg. 77 Q.-R. großen Garten und der dazu gehörigen Weideabfindung, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Abgabe von 3 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. an die hiesige Stadtkämmereikasse und der bei Besitzveränderungsfällen zu entrichtenden Renovationsgebühr zum Betrage von 2 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich auf 3100 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit öffentlich feilgeboten und ist zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermin

der 14. Februar 1868

anberaumt worden, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden und wenn das höchste Gebot drei Viertheile der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt, daß etwaige nach Ablauf des Bietungstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich diejenigen, welche etwa dem Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Bietungstermine gehörig anzumelden.

Zerbst, 6. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rezius.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Dienstknechte David Eske aus Nieder hinterlassene, Nr. 117. des Grundbuchs Nieder belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, 2 Malter Kambergsholzgerechtigkeit und Hauskabel Nr. 315. auf dem Schützenanger von 91 Q.-R., aus dem



Documente vom 11. September 1847 acquirirt und auf 492 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, mit folgenden Abgaben: 11 Sgr. 3 Pf. Steuer, 2 Sgr. 10 Pf. Quarte, 1 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 3 Thlr. Dienstgeld, Schoß von 3 Karren und leistet die gewöhnlichen Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgarth'schen Gasthose in Rieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballensiedt, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst folgende, dem Gastwirthe Carl Finisch allhier gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein in hiesiger Zerbster Straße sub Nr. 24. belegener Gasthof mit Nebengebäuden, Tanzsaal, Regelpahn, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 6784 Thlr. taxirt;
- 2) das Planstück Nr. 849 a. von 56 Q.-R.;
- 3) das Planstück Nr. 849 b. von 1 Morgen 20 Q.-R.;
- 4) das Planstück Nr. 850. von 1 Mrg. 27 Q.-R., sub 2—4 zu 700 Thlr. taxirt;
- 5) das Planstück Nr. 86. von 17 Mrg. 120 Q.-R., zu 720 Thlr. taxirt;

worauf an Herrschaftlichen Abgaben eine Rente von 25 Thlrn. vom 1. October 1866 ab haftet, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Bestbietenden zu gewärtigen, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 7. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Gutmann Andreas Möbes und dessen Ehefrau, Marie, geb. Dolg, zu Ilberstedt zugehörige Bohnhaus, Gehöfte und Garten, neben Wehlmann belegen, 388 Thlr. taxirt, und die dazu gehörige sogenannte Hauskabel, 55 Thlr. abgeschätzt, wovon jährlich 3 Thlr. Rente und 11 Sgr. 9 Pf. Grundsteuer, auch Abgaben an die Pfarre und das Cantorat zu entrichten sind; hierdurch anderweit subhastirt, weil in dem am 5. d. Mts. angestandenen Zahlungs- und Abjudications-Termine der bisherige Ersteher Zahlung nicht geleistet hat.

Als anderweiter Subhastationstermin ist der 28. Januar 1868

anberaumt worden, welcher im Hermann'schen Gasthose zu Ilberstedt Nachmittags von 2 bis 4 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, hierdurch geladen, sich zur bestimmten Zeit im Terminslokale einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird; es hat jedoch der Meistbietende zur Sicherung seines Gebotes eine baare Caution von 50 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte, an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen,

hierdurch aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 14. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter gerichtlicher Schulden halber wird das den Erben des zu Neundorf verstorbenen Maurers **Wilhelm Rolle** und der Wittwe **Marie Rolle**, geb. **Zimmer**, daselbst gehörige **Wohnhaus** und **Gehöfte**, zwischen **Zimmer** und **Könnecke** belegen, zu 280 Thlr. abgeschätzt, mit dazu gehöriger **Hauskabel**, zu 100 Thlr. taxirt, wovon 3 Thlr. 15 Sgr. jährliche Rente, auch **Grundsteuer**, **Abgaben** an die geistlichen Institute *z.* *z.* zu entrichten sind, subhastirt, und

der 20. Februar 1868

als Verkaufstermin hierdurch anberaumt, welcher im **Voigt'schen Gasthose** zu **Neundorf** Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige **Kauflustige** werden daher hierdurch citiret, in diesem Termine, welcher Nachmittags bis 4 Uhr ansteht, zu erscheinen und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, das subhastirte Grundstück zugeschlagen werden wird.

Der Bestbietende hat zur **Sicherung** seines Gebotes eine baare **Cautio** von 50 Thlr. in **Anhalt** oder **Preuß. Kassenanweisungen** sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbekante **Eigentums-** oder **Miteigentums-Ansprüche** an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere **Pfandrechte** daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 16. November 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von den **Kostath Gottlieb Wagner'schen Eheleuten** zu **Mehringen** nachgelassenen beiden **Ackerpläne**, als:

3 Morgen 36 *Q.*-*R.* Acker auf dem **Westerberge** Nr. 161 b., abgeschätzt zu 738 Thlr., bei 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender jährlicher Rente,

4 Morgen 22 *Q.*-*R.* am **Teupelsraine** auf dem **Windberge**, Nr. 564 a. und b., abgeschätzt zu 720 Thlr., bei 3 Thlr. aufhaftender Rente, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

den 3. März 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in der **Gemeindefchenke** zu **Mehringen** vor der unterzeichneten **Kreisgerichts-Commission** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte **Eigentums-** oder **Miteigentums-Ansprüche** oder stillschweigende allgemeine oder besondere **Pfandrechte** an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 18. December 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Green.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von der Wittve **Walther, Friederike Dorothea**, geb. **Seidig**, zu **Fregleben** hinterlassenen **Ackergrundstücke**, als:

1 Morgen im **langen Felde** neben der **Amtsbreite** und **Binnebösel**, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 15 Sgr. und der gewöhnlichen Grundsteuer, taxirt zu 200 Thlr.  
1 Morgen im **Mehringer Steinbruche** neben **Erfurth** und **Wagner**, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 15 Sgr. und der gewöhnlichen Grundsteuer, taxirt zu 180 Thlr. und

$\frac{1}{2}$  Morgen im **Abendthale** neben **Haase** und **Böttger**, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 15 Sgr. und der gewöhnlichen Grundsteuer, taxirt zu 90 Thlr.

zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

den 2. März 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in der Gemeindefchenke zu Fregleben vor der unterzeichneten Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sanderleben, 15. December 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Green.

## Nichtamtlicher Theil.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist eine freundliche Wohnung an ruhige Miether zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Die eine Hälfte der Ober-Etage ist zum 1. April im Gasthose zum Schwan zu vermieten. Zugleich kann Wagen-Kemise, Pferde-stall und Kutscherstube mit übergeben werden.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April 1868 an ruhige Miether zu vermieten.  
Gustav Nidel, Breite Straße Nr. 32.

Eine größere Wohnung und eine kleine dergl., letztere für eine oder zwei Personen, sind zum 1. April zu vermieten Breite Straße Nr. 19. Näheres daselbst Nr. 17.

Ein einzelner Herr oder eine Dame findet Kost und Logis Steinstraße Nr. 21.

Eine geräumige Wohnung in der Oberetage, St. Georgen- und Rennstraßenecke, ist von jetzt ab zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres bei  
W. Möbes.

Eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör ist im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten.  
M. Arnheim,

Leipziger Straße Nr. 42.

Leipziger Straße Nr. 51. ist eine meublirte Stube und Kammer zu vermieten.

Eine neu eingerichtete Parterre-Stube, Schlafkammer und Entrée ist sofort oder später mit oder ohne Meubles zu vermieten

Franzstraße Nr. 38.

Franzstraße Nr. 41. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit Zubehör und Garten zu Ostern, so wie ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Kennstraße Nr. 10. ist für einen oder zwei Herren eine schön meublirte Wohnung mit Schlafcabinet sofort preiswürdig zu vermieten.

Zu Ostern, nöthigen Falls sofort, ist eine freundliche, bequeme Wohnung, in der lebhaftesten Gegend der Stadt zu vermieten. Näheres durch die  
Expedition d. Bl.

Die Hälfte einer freundlichen Ober-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Entrée, Küche und Zubehör, sämmtlich vorn heraus, ist zum 1. April zu vermieten. Wo sagt die  
Expedition d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung von 2 zweifensterigen Vorderstuben, Küche und Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

### Schmiede-Verpachtung.

Ich bin gesonnen, meine Schmiede-Werkstatt nebst dem dazu gehörigen Handwerkszeuge unter annehmbaren Bedingungen wieder zu verpachten. Ich setz, im Januar 1868.

Wittve Marie Pasch.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.



#### f. Ambalema-Cigarren,

25 Stück 7½ Sgr.

#### f. Habanna-Cigarren,

à Stück nur 6 Pf.

bei

Hermann Deutschheim  
Schulstraße Nr. 6/7.

**M. Schmigelski's**  
magenstärkende  
**Digestiv- oder Verdauungs-**  
**Liqueure.**

1. Digestiv-Magenbitter, sehr kräftig, die Originalflasche 10 Sgr.
2. Digestiv-Érème, mild und wohlschmeckend, die Originalflasche 12½ Sgr.
3. Digestiv-Bitterliqueure, gelinde purgirend, die Originalflasche 12½ Sgr.
4. Digestiv-Magenbonbons, in Cartons zu 2½ und 1½ Sgr.

Diese, unter dem Beirath renommirter Aerzte aus den vorzüglichsten Pflanzenstoffen bereiteten Liqueure zeichnen sich sowohl durch ihre den Verdauungsorganen zuträgliche Wirkung, wie auch durch seinen Geschmack und Preiswürdigkeit derart aus, daß sie sich in kurzer Zeit in Tausenden von Haushaltungen des In- und Auslandes als nützliche und angenehme Beigabe zu andern Genußmitteln beliebt und geltend gemacht haben. Die Digestiv-Magenbonbons enthalten dieselben Pflanzenstoffe welche den Schmigelski'schen Digestiv-Liqueuren ihren Ruf und ihre Beliebtheit erworben haben und man darf von ihnen mit vollem Vertrauen Dasjenige erwarten, was alle vielfach angepriesenen Brust-Syrups, Brust-Caramellen, Brust- und Malz-Bonbons, zu leisten versprechen. **M. Schmigelski, Berlin, Friedrichstraße Nr. 59.**

Niederlage für Dessau bei Hermann Deutschbein, Schulstraße Nr. 6/7.

**Emser Pastillen,**

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Dessau bei Herrn **A. Mueller, Alerapothefe.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Den Empfang meiner neuen Leipziger **Meßwaaren** zeige ich hiermit ergebenst an.

**H. Posner.**

Echter bairischer Malzzucker, sowie Brustmalz und Wagner'sche Kettigbonbons empfangen in frischer Zusendung

**H. C. Schoch.**

Besten, körnigen Honig empfiehlt billigt

**H. C. Schoch.**

Neue, süße türkische, ungarische und böhmische Pflaumen, neue getrocknete Hagebutten und beste, in Zucker eingekochte Breihselbcereen offerirt

**H. C. Schoch.**

Victoria-Niesen-Erbjien, geschält und ungeschält, sowie grüne Erbjen, Linjen und Bohnen offerirt in vorzüglichster Kochwaare

**H. C. Schoch.**

Feinster Magdeburger Sauerkohl mit Aepfeln billigt bei

**H. C. Schoch.**

Prima Steinöl, à Quart 5 Sgr.

Prima Solaröl à Quart 3 Sgr.

**L. Schubert, Klempner.**

**Die Dampf-Kaffee-Brennerei**

von

**Fr. Schultze,**

Hospitalstraße Nr. 3.,

empfehlts angelegentlichst:

extra ff. bl. Menado, roh 12½ Sgr. gebrannt 16 Sgr.,

ff. Berl-Zellherer, roh 12 Sgr., gebr. 15 Sgr.,

f. Menado, roh 12 Sgr., gebr. 15 Sgr.,

Java, roh 11 Sgr., gebrannt 14 Sgr.,

Languahra, roh 10½ Sgr., gebrannt 13 Sgr.

Sämmtliche Sorten sind auserlesene Kaffee's von reinem Aroma und Geschmack.

Außerdem empfehle beschädigten Domigno, roh 8 Sgr., gebr. 10 Sgr.

Echten reinen Nordhäuser, das Quart zu 6 Sgr., bei **Fr. Schultze.**

**Cylinder**

in allen Gattungen sind wieder vorrätzig und empfiehlt solche wie bisher mit 1¼ Sgr. pro Stück

**F. Saust, Glasermeister,**  
Flößergasse.

Ein Kinderschlitzen, ein Ausziehtisch, ein Spiegel sind zu verkaufen

vor dem Ascan. Thore Nr. 10. unten.

Zwei gut gerittene, militärsfromme Pferde sind zu verkaufen

Neumarkt Nr. 13.

Böhmische Braunkohlen und Zwickauer Steinkohlen im Ganzen und Einzelnen (vom Lager) sind fortwährend zu haben bei

**Fr. Plenz, am kleinen Markt.**

Mehrere Fuder Dünger sind zu verkaufen  
Zerbster Straße Nr. 50.



## Alexander Herzheim in Jessnitz. Gänzlicher Ausverkauf.

Um schnell mit meinem in allen Branchen vollkommen assortirten großen Manufacturwaaren-Lager zu räumen, verkaufe ich sämtliche Waaren mindestens

**fünf und zwanzig Procent**

unter dem Einkaufspreise.

### Damen = Artikel:

schwarze und couleure, glatte und façonnirte seidene Stoffe zu allen Preisen;  
desgl. Moiré antique;  
 $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$  u.  $\frac{6}{4}$  wollene Kleiderstoffe im neuesten Geschmack zu jedem Preise;  
schwarze u. couleure Tibets und Satin laine;  
 $\frac{5}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  reinwollen Lady zu Kleidern;  
 $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{2}{4}$  schwarze u. couleure Barège und Mozambique;  
couleure Tacconnas und Organdys;  
Kattune in bester und breiter Waare;  
echte franzöf. Longchâles in den feinsten Sorten;  
Double = Tücher und dergl. Shawls in reiner Wolle nach neuestem Geschmack;  
billige Umschlagetücher in reiner Wolle;  
Barège- und Stella-Tücher;  
schwarzen u. couleurten Moirée zu Röcken;  
Boy in glatter und gemusterter Waare;  
weiße gestricke Röcke u. weiße gestricke Streifen;  
coul. Grosgrains- u. Moirée-Röcke mit Ranten.

### Negligéstoffe:

weißen Shirting und Chiffon;  
dergl. Chiffon façonnirt;  
dergl. Piqué, gemustert und gerippt;  
dergl. Negligé-Satin;  
dergl. Piqué-Barchent;  
dergl.  $\frac{6}{4}$  Bluce.

### Gardinen:

$\frac{8}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  weiße Mull-Gardinen, brochirt;  
dergl gestricke Mull-Gardinen mit Tüll-  
kante;  
dergl. gestricke Tüll-Gardinen;  
 $\frac{6}{4}$  u.  $\frac{2}{4}$  couleure Tize.

### Prima leinene Waaren:

$\frac{4}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  weißes Leinen in jeder Qualität;  
Drell- und Damast-Tafelgedecke in rein Leinen verschiedener Qualität für 7 bis 30 Personen;  
Drell- und Damast-Tischtücher in jeder Größe;  
Damast- und Drell-Servietten, so wie

Besonders unterlasse ich nicht, den diesjährigen Confirmanden meinen großen und billigen Ausverkauf zu empfehlen.

Jessnitz, im Januar 1868.

Handtücher in allen Breiten und jeder Qualität;  
 $\frac{6}{4}$  u.  $\frac{2}{4}$  Bett-drell und Bett-Barchent in jeder Qualität;  
 $\frac{6}{4}$  u.  $\frac{2}{4}$  Federleinen;  
 $\frac{6}{4}$  leinene carrirte Ueberzugzeuge;  
rothe Damast-Bettdecken verschiedener Größe;  
weiße Bettdecken desgl.;  
weiße und couleure leinene Taschentücher in jeder Nummer;  
dergl. baumwollene Taschentücher desgl.

### Meublesstoffe:

wollene, halbwollene und baumwollene couleure  $\frac{5}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  Damaste;  
wollene, halbwollene, baumwollene und leinene couleure Tischdecken in verschied. Größen;  
wollene und halbwollene couleure Commode-  
decken.

### Damen = Mäntel und Jacken:

Radmäntel,  
dergl. mit Pelserine,  
Paletots,  
dergl. mit Pelserine,  
Jacken von den kleinsten bis größten,  
Jaquets in Double, Plüsch und Flokone,  
Paletots für Kinder,  
seidene Mäntel und Paletots, von bester Seide angefertigt.

### Fußdeckenzeuge

in Wolle, Halbwolle und Leinen.

### Herrenartikel:

$\frac{1}{4}$  Buckskin von dem billigsten bis zu dem theuersten;  
 $\frac{1}{4}$  schwarze und couleure Tuche, Satin, Croisé und Tricot;  
halbwollene und baumwollene Rock- und Bein-kleiderstoffe;  
seidene Taschentücher, Noir-Taffettücher, Cachenez in reiner Wolle, Herrenplaids,  
halbwollene, wollene, seidene und Piqué-  
Westen,  
schwarze und façonnirte echte Sammet-Westen.

**Alexander Herzheim.**



## Bestes Koch = Salz

verkauft bei Abnahme von einem ganzen Centner zum Salinenpreise  
A. Cramer in Jessnitz.

Die hiesigen Kaufleute verkaufen von  
jetzt ab auch Salz in Säcken zum  
billigsten Preise.

Coswig, 1. Januar 1868.

### Salz-Niederlage in Bernburg.

Von der Anhaltischen Saline Leopoldshall  
verkaufe ich  
Kochsalz zu 2 Thlr. 20 Sgr. den Centner,  
Biehsalz zu — = 11 = =  
E. Deicke am Carlsgymnasium.

### Salz-Säcke eigener Fabrik

in vorschriftsmäßigen Größen empfiehlt zu den  
billigsten Preisen  
W. Wolff's Wittwe in Bernburg.

Zwei firm dressirte Hühnerhunde sind zu ver-  
kaufen im Forsthause zu Rehsen.

### Für Wiederverkäufer.

#### Emser-Pastillen,

aus den Salzen des Emser Brunnens bereitet,

#### Vichy-Pastillen,

aus den Salzen des Vichy-Wassers  
bereitet,

in elegante Schachteln verpackt, mit Gebrauchs-  
Anweisung, enthaltend je 40 Stück, ca. 4—4½  
Lth. schwer, mittelst Maschine sauber gepreßt,  
mit Stempel,

à Dtz. Schachteln, 2 Thlr. 12 Sgr.  
per Cassé.

#### Soda-Pastillen,

(Bi-Carbonate of Soda)

bekannt als gesündestes Mittel gegen  
Magensäure etc.,

in elegante Schachteln verpackt mit Gebrauchs-  
Anweisung, enthaltend je 32 Stück, ca. 3½—4  
Lth. schwer, mittelst Maschine sauber gepreßt,  
mit Stempel,

à Dtz. Schachteln 2 Thlr. per Cassé.

Alle Arten Pastillen lasse ich auf Bestellung  
binnen Kurzem anfertigen.

Die Mineralwasser-Fabrik  
von Dr. Otto Schür in Stettin.

Streu- und Futterstroh liegt zum Verkauf  
beim Defonomen Tripto in Jörbig.

### Holz-Verkauf

Donnerstag, den 16. d. Mts., Vorm. 9 Uhr  
sollen im Gasthose „zur Tanne“ hieselbst  
meistbietend verkauft werden:

Aus dem Forstort Fuchsberg:

9 Rfstr. eichen Scheit,  
5½ = dergl. Knüppel u. Anbruch,  
6 = dergl. Reis,  
aus dem Saarenbruch:  
ca. 100 Rfstr. ellern Reis.

Kliefen, 8. Januar 1868.

Klitz, Förster.

### Dermischte Anzeigen.

Herzlichen Dank Allen, die den Sarg unseres  
lieben Vaters, Großvaters und Bruders, des  
Herzogl. Kammerraths v. Raumer, mit Blumen  
schmückten, so wie für die zahlreiche, ehrenvolle  
Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Die Hinterbliebenen.

2000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicher-  
heit zu verleihen durch  
Rechtsanwalt Siegfried.

600 und 400 Thlr. werden zur ersten Hypo-  
thek gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

### G e s u c h .

Ein junger Mann mit den nöthigen Kennt-  
nissen, welcher Lust hat, Apotheker zu werden,  
findet Aufnahme in der Apotheke zu Coswig  
bei  
W. Crael.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie und  
mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann  
unter günstigen Bedingungen sofort oder auch zu  
Ostern in mein Material-Geschäft als Lehr-  
ling eintreten. Alb. Glanz in Röthen.

### Lehrlingsgesuch.

Für eine Cigarren- und Tabackshandlung,  
verbunden mit Lotterie- und Agenturgeschäft,  
wird zu Ostern d. J. ein Lehrling unter gün-  
stigen Bedingungen gesucht. Näheres ist in der  
Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein kräftiger Burische kann sogleich Arbeit  
finden in der Hoffsteindruckerei von  
Ludw. Clemens.



## An die Lehrer Anhalts.

Unter den Nothleidenden in Ostpreußen sind sicherlich auch viele Lehrer, die bei ihrem kärglichen Gehalte jetzt schwerer mit der Noth zu kämpfen haben, als in gefegnetern Jahren. Amtsgenossen, laßt uns von dem, was wir haben, ein gutes Scherflein opfern! Kommen auch nicht Tausende zusammen, so kann doch mit dem, was wir steuern, einer Anzahl Berufsgenossen wirksam geholfen werden, und wenn unser Vorgang andernwärts im deutschen Vaterlande, wie ich nicht zweifle, Anklang findet, so wird mit Gottes Hülfe die Noth vieler erleichtert werden.

Ich bin erbötig, derartige Beiträge in Empfang zu nehmen und unter Beirath anderer Collegen unseres Landes zur geeigneten Vertheilung zu überweisen.  
Dessau, 10. Januar 1868.

Dr. G. Rasmus.

Director der Herzogl. Franzschule (Handelschule).

Ein Knabe, welcher die hiesige Schule besuchen will, findet bei einer einzelnen Dame freundliche Aufnahme. Näheres

Lange Gasse Nr. 2.

Ein junger ordentlicher Mensch sucht eine Stelle als Bedienter. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres in der

Expedition d. Bl.

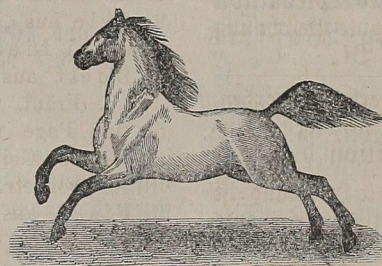
Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und zu waschen und plätten versteht, findet zum 1. April d. J. einen Dienst in der Aken'schen Straße Nr. 6.,  
1 Treppe hoch.

Zwei Mädchen von auswärts, in der Küche und Hausarbeit erfahren, die auch waschen und plätten können, suchen zu Ostern Dienst. Darauf Reflektirende werden um baldige Meldung in der Expedition der Anhalt. Blätter gebeten.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, findet zum 1. Februar eine Stelle.  
Zerbster Straße Nr. 50.

Eine noch kräftige Frau, (wenn auch vom Lande) oder auch ein Mann, wird zur Pflege und Wartung eines alten Mannes gesucht  
Salzgasse Nr. 11.

**Braunschweigische  
allgemeine**



**Viehversicherungs-  
Gesellschaft.**

Seit einem Jahre hatte ich meine Pferde und Rindvieh in dieser Gesellschaft versichert, da brach die Lungenseuche bei meinem Rindvieh aus. Es wurden mir außer einem Pferde 21 Stück Rindvieh entschädigt, wovon 12 Stück, um schließlich mir möglichst rasch einen reinen Stall zu schaffen, als im Augenblicke noch gesund, unter humanen Bedingungen zur Schlachtbank verkauft und entschädigt sind.

Ich nehme hierbei Gelegenheit, ferner zur empfehlenden Kenntniß zu bringen, daß diese Gesellschaft in Neundorf sehr oft ihr reelles Entschädigungsverfahren bewiesen hat und empfehle deshalb die Braunschweigische allgemeine Viehversicherungs-Gesellschaft aus wohlbegründeter Erfahrung.

Neundorf bei Güsten.

Aug. Günther, Gutsbesitzer.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für obengenannte Gesellschaft empfiehlt sich

Dessau.

M. Feist, Hofagent,  
Kreuzstraße Nr. 10.

Um die baldige Zurückgabe von:

Jean Paul Fr. Richter: Auswahl aus des Teufels Papieren. — Biographische Belustigungen unter der Hirschaale einer Riesin.

1. Band.

Zschokke, Sämmtliche Werke in zwei Bänden, bittet  
Hofrath Schwabe.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend auf dem Markte vor den Fleischbuden ein schwarzer Handschuh mit weißem Pelz gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben  
Afenische Straße Nr. 4.,  
1 Treppe.

Verloren wurde Freitag Nachmittag von der Rennstraße bis zur Wallstraße ein leinenes Taschentuch, Antonie gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben  
Wallstraße Nr. 30.

Sonntag Abend ist von der Leipziger Straße durch die Schulstraße bis zur Ecke der Wallstraße ein schwarzer Pelzfragen verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung  
Leipziger Straße Nr. 3.

Ein Bund Schlüssel ist gestern abhanden gekommen. Anger Nr. 17. gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurden Sonnabend Nachmittag von der Muldbrücke durch die Wasserstadt bis zum Jonker Försterhaus ein goldner Uhrschlüssel mit Kettchen und ein herzförmiges Medaillon mit dunkelblauem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein brauner Pelzfragen ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein hellgelber Affenpinscher mit Halsband ist entlaufen. Der Wiederbringer bekommt eine gute Belohnung bei  
von Wülchnitz  
am Afenschen Thor.

Eine Pferddecke ist gefunden worden.  
Buch, Elbbrücke.

Ein rothgelber Affenpinscher ist mir zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten vom Eigenthümer wieder abgeholt werden.  
C. Busch in Reppichau.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterpressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.  
Leop. Höcker, Zahnarzt  
in Ronneburg.

## Turnverein zu Dessau.

Freitag, den 17. Januar 1868,

Abends 8 Uhr,



im Saale des hiesigen Rathskellers:  
zweite Haupt-Versammlung des sieben-  
ten Vereinsjahres.

Tagesordnung:

Quartalbericht. — Rechnungslegung. — Wahl der Vertrauensmänner. — Bericht des Vorstandes, die Revision der Statuten betreffend.

Der Entwurf der revidirten Statuten wird vom 11. d. Mts. ab im Vereinslocale zur Einsicht ausliegen.

Dessau, 9. Januar 1868.

Der Vorstand.

## PROGRAMM

zum

Concert für die Nothleidenden in Ostpreussen,

Mittwoch, den 15. Januar 1868,

in der

Eisenbahn-Restaurations,

gegeben von sämmtlichen Mitgliedern der Oper und des Schauspiels des Herzogl. Hoftheaters.

### Erster Theil.

1. Männer-Quartett.
2. Arie aus „Tancred“, ges. von Frau Lissé.
3. Zwei Lieder, ges. v. Herrn Richard.
4. Duett aus der „Zauberflöte“, ges. von Fräul. Link und Herrn Föppel.
5. Der Page und die Königstochter, Gedicht von Geibel, (Musik v. Ferd. Diederich), vorgetr. von Fräul. Clara Meyer.
6. Finale aus „der Wasserträger“ v. Cherubini.

### Zweiter Theil.

7. a) Das erste Veilchen, v. Mendelssohn,  
b) Das Morgenfensterl, von Proch,  
gesungen v. Frau Eiswaldt.
8. Duett von Rossini, gesungen von Fräul. Weckerlin u. Hrn. Winckelmann.
9. a) Waldvöglein, v. Lachner,  
b) O lieber Mond, sei stumm, v. Dorn,  
ges. v. Fräul. Pauli.
10. Declamation von Herrn Petsch.
11. Zwei Lieder, ges. von Fräul. Link.
12. Declamation von Herrn Hasemann.

Billets à 7½ Sgr. bei Herren Gröbel u. Co.  
Kassenpreis 10 Sgr.

Anfang präcise 7 Uhr.



## Merztliche Empfehlung.

Nachdem Herr Franz Stollwerck mir die Bestandtheile der von ihm verfertigten Brust-Bonbons mitgetheilt und ich dieselben eingehend geprüft, bezeuge ich hiermit der Wahrheit gemäß, daß diese aus Pflanzentheilen bereitet, welche bei katarthalschen Zuständen aller Empfehlung würdig sind.

Erfurt. Dr. Witteke, kgl. Sanitätsrath  
und Kreis-Physikus.

Obige, außerdem von einer sehr großen Anzahl hochgestellter Aerzte untersuchten und empfohlenen Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in Original-Packeten à 4 Sgr. echt zu haben in Dessau bei J. Schindewolf und Apotheker Th. Busch; in Aken bei W. Reide; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Köthen bei J. G. Zeising.

Einige Fuhren guter Dünger sind zu haben  
Lange Gasse Nr. 3.

## Kirchliche Uebersicht der im Jahre 1867 in der Residenzstadt Dessau Getraueten, Geborenen, Gestorbenen u.

Gemeinden	Paar der Getraueten.	Geborene.				Gestorbene.			Eingesegete.			Zum h. Abendmahl gingen		
		Sa.	Söhne.	Töcht.	unebel.	Sa.	Männl.	Weibl.	Sa.	Knab.	Mädch.	Sa.	Männl.	Weibl.
		Schloßkirche . . . .	44	137	72	65	(13)	102	46	56	18	7	11	792
St. Georgenkirche	34	162	92	70	(30)	171	98	73	88	33	55	1260	394	866
St. Johanniskirche	44	194	89	105	(32)	113	57	56	291	164	127	1419	557	862
Katholische Kirche	4	10	3	7	(1)	12	8	4	5	4	1	146	52	94
Israël. Gemeinde .	7	9	3	6	—	18	9	9	5	4	1	—	—	—
Hauptsumme	133	512	259	253	(76)	416	218	198	407	212	195	3617	1495	2122

### Zur gefälligen Beachtung.

Auswärtige Abonnenten des Staats-Anzeigers, welche denselben durch die Post beziehen und das Bundesgesetzblatt mithalten wollen, werden hierdurch ersucht, der Kürze wegen die betreff. Bestellung auf das Bundesgesetzblatt bei derjenigen Postanstalt zu machen, bei der sie den Staats-Anzeiger bestellt haben.

Die Postanstalten beziehen die benötigten Exemplare dann direct von dem Gesetzsammlungs-Debit-Comptoir in Berlin und händigen dieselben ebenso den betr. Abonnenten aus. — Dessau, 10. Januar 1868.

Die Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.  
H. Heybruch.

### Fremde in Dessau:

**Goldener Beutel.** Gutshof. Jals = Fein a. Ascania-Nova. Gutshof. Kütz a. Samoilowska. Fabrik. Beecke a. Neuyork. Postkasten-Control. Gräfe u. Kaufl. Mansfeld a. Magdeburg. Haller a. Hannover. Ferrimand a. Cherson. Giez a. Berlin. Rucard und Keller a. Leipzig. Silbermann a. Wittenberg u. Sohn a. Mainz.

**Goldener Hirsch.** Schulrath Dr. Friedrich a. Plauen.

Assistenzarzt Dr. Nagel und Oberlehrer Dr. Schulze aus Bernburg. Hotelbesitzer Haas a. Quedlinburg. Kaufl. Troisch, Noack u. Kaufl. a. Berlin. Wagner a. Breslau. Hof a. Köln u. Andreas a. Leipzig.

**Goldener Ring.** Professor Herold u. Sohn a. London. Kaufl. Wittkowsky und Krause a. Berlin. Schüdemann a. Hamburg. Baumbach a. Braunschweig u. Dittmar a. Magdeburg.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.